



G. Mahler: Symphony No. 2

aud 23.402

EAN: 4009410234025



4 0 0 9 4 1 0 2 3 4 0 2 5

Klassik heute (Hanspeter Krellmann - 2001.03.01)

Kubelik war hierzulande Ende der sechziger, Anfang der siebziger Jahre Vorreiter in Sachen einer Mahler-Renaissance mit anschließender Schallplattenveröffentlichung (bei der Deutschen Grammophon). Seine Interpretationen gerieten im Laufe der Jahrzehnte etwas in den Schatten der Bemühungen seiner nachziehenden Kollegen, zu denen Bernstein - nicht mit seinem ersten Mahlerzyklus bei CBS, sondern mit einem zweiten, ebenfalls bei der DG - zählt. Nun präsentiert das Label audite mit dem Segen des Bayerischen Rundfunks, weil dessen Orchester hier wieder beteiligt ist, einen weiteren, ebenfalls historisch zu nennenden Zyklus mit Kubelik als Dirigenten. Es handelt sich bei den bisher vorgelegten CDs (von erster, zweiter und jetzt fünfter und neunter Sinfonie) um analoge Live-Mitschnitte, deren Klangbild digital aufbereitet worden ist und einen durchaus zufriedenstellenden Eindruck hinterläßt.

Die neu vorgelegten Mitschnitte der zweiten und neunten Sinfonie entstanden 1982 in München bzw. 1975 in Tokio, wobei der aus dem Münchner Herkulessaal dem aus der Bunka Kaikan-Hall in Tokio vorzuziehen ist. Kubeliks stets von Spontaneität getragenes, wenngleich sorgfältig erarbeitetes Musizieren hat sich bis heute seine Meriten bewahrt, auch und vor allem auf dem sinfonischen Feld Gustav Mahlers. Das tritt zwanzig, dreißig Jahre nach diesen Mitschnitten wieder deutlicher hervor, da jüngere Dirigenten oft dem Kalkül und der Wirkungssuche bei ihren Mahler-Darstellungen zu viel Platz zugestanden haben. So kommt dieser zweite historische Mahler-Zyklus Kubeliks zur rechten Zeit: Er beschwört Erinnerungen bei vielen Musikfreunden und behauptet sich mit eigener, starker Akzentsetzung in dem mittlerweile schier unüberschaubaren und von starken Wellenbildungen aufgewählten Feld der Mahler-Rezeptionsgeschichte.